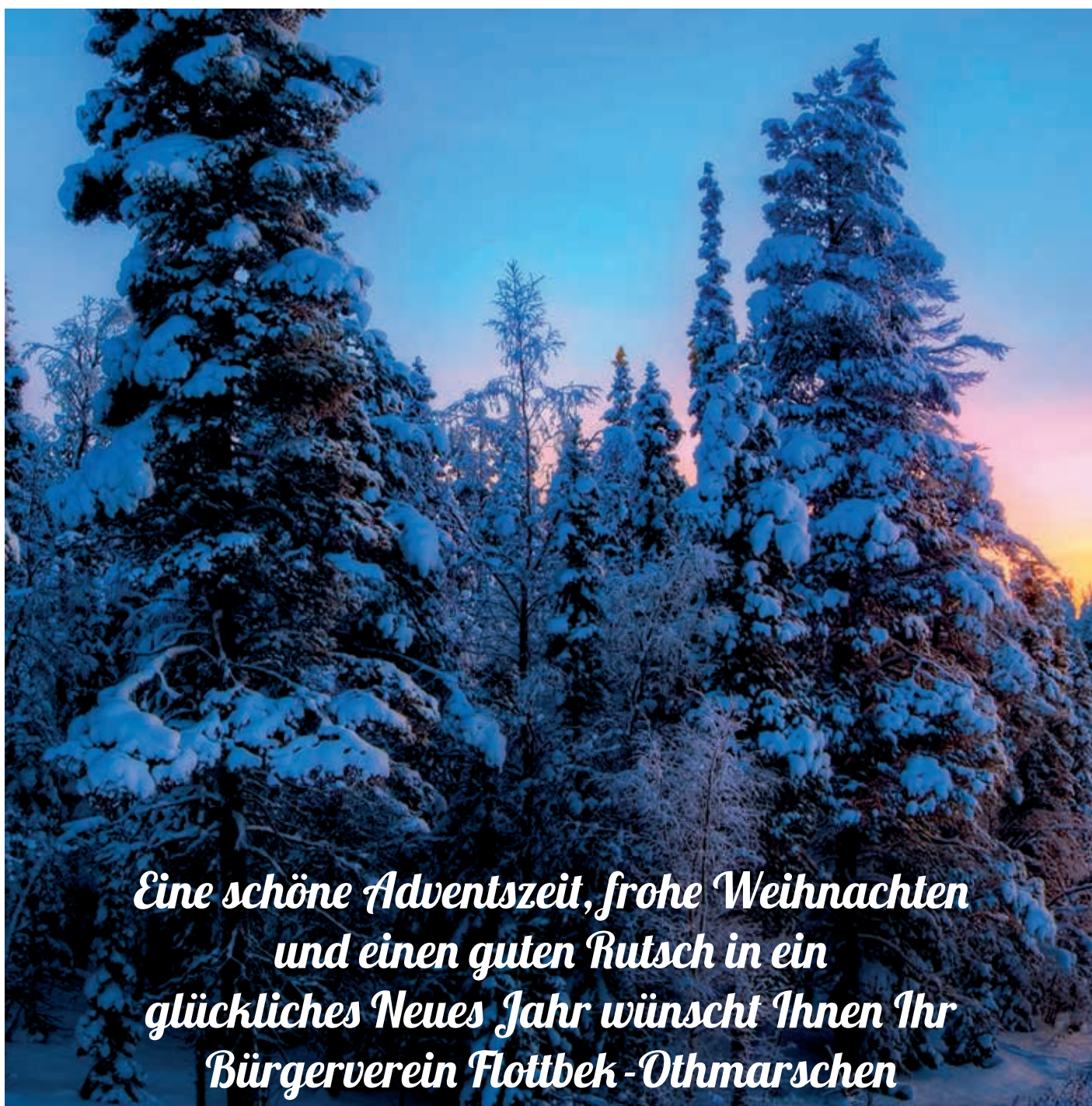


68. Jahrgang Dezember 2016 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



*Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch in ein
glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr
Bürgerverein Flottbek-Othmarschen*



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg



1. Weihnachtsmarkt auf dem Waitzplatz

24.11. - 23.12.2016

Do. / Fr. 15:00 - 19:00 &

Sa. 13:00 - 18:00



Psst, Kinder...

Der Nikolaus kommt!

Dienstag, 06.12.2016 15:00 - 19:00 Uhr

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Tag und Nacht: (040) 80 35 59

INHALT

3 Grußwort

Aus der Nachbarschaft

- 4 Der Platz bekommt einen Namen
- 4 Dank für großzügige Sachspenden an unser Archiv
- 4 Frau Liebherr 10 Jahre im Vorstand des Sozialwerks
- 4 Siegerehrung

Rückblick

- 5 Kulturreise nach Bonn und Köln vom 08. bis 10. Oktober 2016

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Dr. Ralph Wittchen

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

- 8 Dezember 2016

Geschichte

- 10 700 Jahre Othmarschen 2017

Information

- 11 Waitzstraße, Reventlowstraße & Beselerplatz

Vorschau

- 12 Vortrag: Dr. Carstensen spricht über Franz Marc am 19. Januar 2017
- 12 Einladung zur Adventsfeier 2016

Nachlese

- 12 Lesung Frau Susanne Bienwald

Wi snackt Platt in'n

- 12 De 27. Dezember oder wie lang is Wiehnachten?

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
 Fax: 040-18 98 25 66
 info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

VERLAG SATZ
 DRUCK KALENDER

Liebe Mitglieder und (Noch-nicht-)Mitglieder,

und „zack!“ ist das Jahr schon fast wieder zu Ende... Diese für mich stetig steigende, Geschwindigkeit, in der die Zeit vergeht, wird mir immer unheimlicher. Wie war dieses Jahr 2016? Ereignisvoll, oft fröhlich, spannend, manchmal schwierig und auch traurig – so viele liebe, gute und feine Menschen sind gestorben, sehr betrüblich.

Ein weiteres betrübliches Resümee für dieses Jahr: Der Bürgerverein steht leider magerer da denn je, Zukunft ungewiss, da immer mehr Mitglieder schwinden – trotz vieler neuer Mitglieder, über die wir sehr, sehr glücklich sind! Wenn dieser wertvolle und traditionsreiche Verein erhalten bleiben soll, muss die Mitgliederwerbung Ihrerseits, liebe Mitglieder, noch intensiver betrieben werden. Sprechen Sie Ihre Familie und Freunde an! Klappern Sie für uns! Und liebe (Noch-nicht-)Mitglieder: Geben Sie sich einen Ruck und werden Sie Mitglied, ob aktiv oder passiv. Sonst werden Sie irgendwann nicht mehr in den Genuss kommen können, „Unser Blatt“ zu lesen.

Die Diskussion zur Frage: „Gebührt dem Platz an der Waitzstraße ein Name?“ ist inzwischen beendet. Wir haben nur wenige Meldungen bekommen, dass ein Name nicht gewünscht sei und sehr viele Vorschläge erhalten, wie er denn heißen könnte. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4.

Es gab Anfragen, ob wir unsere neue Satzung einmal in „Unser Blatt“ veröffentlichen würden. Das sprengt leider jeglichen Rahmen und gute Beiträge und Artikel würden dadurch nicht veröffentlicht werden können. Wenn Sie unsere Satzung gern für Ihre Akten haben möchten, geben Sie uns einfach kurz Bescheid, wir schicken Sie Ihnen gern per Post oder E-Mail zu.

Zum Schluss noch ein paar schöne Ankündigungen: Der Nikolaus kommt wieder in die Waitzstraße! Und einen Weihnachtsmarkt wird es auf dem Platz, dessen Namen Sie auf Seite 4 finden werden, auch geben! Lesen Sie hierzu die Neuigkeiten der IG Waitzstraße auf Seite 11.

Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. wünscht Ihnen allen eine besinnliche, stressfreie Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest – hoffentlich im Kreise Ihrer Lieben – und einen guten Rutsch in das Jahr 2017! Möge es ein friedliches Jahr werden, mit ganz viel Gesundheit und wenig Kummer. Ein Jahr, das viel Gutes bringt und zuversichtlich für die Zukunft stimmt. Ein Jahr voller Glück und auch Erfolg, das wäre schön.

Fühlen Sie sich von mir umarmt,
 herzlichst Ihre

Ann-Katrin Martienssen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
 www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
 IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
 BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martienssen
 Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
 Tel.: 0174 3607690
 E-Mail: martienssen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
 Rainer Ortlepp
 Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
 Tel. 82 24 21 44
 E-Mail: rainerortlepp@yahoo.de

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
 Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
 Tel.: 8801695
 E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtreaktion:
 Rainer Ortlepp
 Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
 Tel. 82 24 21 44
 E-Mail: redaktion@bvfo.de
 Stellvertreter: Johann Eitmann
 Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
 Ulla Ortlepp-Matthes
 Adickesstraße 21, Tel.: 82242142
 E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
 Soeth-Verlag Ltd.
 Markt 5, 21509 Glinde
 Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
 www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
 durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
 Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
 am 3. des Vormonats.

Aus der Nachbarschaft

Der Platz bekommt einen Namen!

Es hat zugegebenermaßen etwas länger gedauert mit der Namensfindung. Und wenn Sie ihn gleich lesen, werden Sie sicherlich denken: „Dafür braucht man so viel Zeit?!“ „Ja“ ist die klare Antwort, denn wenn man so viele spannende Vorschläge von so vielen kreativen Mitbürgern bekommt, muss man alles sehr genau prüfen, auszählen und schließlich eine Entscheidung treffen!

Aber mal ganz von vorne: Als wir dazu aufrufen, kundzutun, ob dem Platz an der Waitzstraße ein Name gebühre, gab es verschiedene Ansichten. Es gab gute Gründe dagegen, aber auch sehr viele gute dafür! Wir wurden tatsächlich überschwemmt mit Namen, hier eine Auswahl: Marktplatz, Platz unter der Buche, Zur großen Buche, Plätzchen am Tunnel, Zassenhausplatz, Die kleine Mitte, Stolperstein Platz, Ameisenplatz, Platz der Poesie, Flotte Ecke, Platz des Lächelns, Platz der Hoffnung, Flottbeker Platz, Röbbek-Platz, Ulmentreff, Lenz-Stücke-Lücke, Dr. Harald Brandes-Platz, Ancker-Platz, Simmon-Platz, Dr. Franz Grothwahl-Platz, Ulmenplatz, Waitzplatz, Siegfried-Lenz-Platz.

Interessanterweise war letzterer der am meisten gewünschte! Aber da die Siegfried-Lenz-Straße in Othmarschen bereits beim Bezirk in Arbeit ist, kommt er leider nicht in Frage. Ulmenplatz und Waitzplatz lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch der Sieger heißt nun: „Waitzplatz“!

Der Name ist kurz und knackig, man weiß sofort, wo er sich befindet, nämlich bei der Waitzstraße, und witzigerweise arbeitet das Bezirksamt schon mit diesem Namen hausintern, wie wir vor kurzem per Zufall erfahren haben. Das Bezirksamt ist mit diesem Namen dementsprechend auch zufrieden.

Der „Waitzplatz“ wird es also sein, aber keine Sorge, liebe Anwohner und Geschäfte: Es wird kein offizieller Straßename werden, so dass Sie Ihre Adresse nicht überall ändern müssen! Wann die „Taufe“ stattfinden wird, ist noch nicht klar. Aber wo der Name auf dem Platz stehen soll, ist schon entschieden: Kennen Sie die Steinplatte unter der großen Buche? Sie ist ziemlich verwittert, zu lesen ist dort auch nichts mehr. Recherchen haben leider nichts ergeben, aber ein Mitglied des BVFO mutmaßt, dass da etwas ganz Profanes gestanden

haben könnte: „Das Betreten der Böschung ist verboten!“

Wir, der BVFO und die IG Waitzstraße, möchten also diese Steinplatte sanieren und gravieren lassen, suchen dazu auch noch einen Sponsor, der natürlich dann mit eingraviert wird! Die Kosten kläre ich gerade mit einem Steinmetz. Wer Interesse hat, möge sich sehr gern bei mir melden.



Steinplatte unter der Buche am „Waitzplatz“

Ich hoffe nun, dass kein Aufschrei durch die Gemeinde geht, sondern Sie sich alle mit diesem Namen anfreunden können. Aber wenn ich schon die Schilder vor Augen habe, die es vielleicht geben wird: „Bunter Weihnachtsmarkt auf dem neuen Waitzplatz“, „Waitzplatz-Fest im Frühling“, „Märchenstunde auf dem Waitzplatz“ und Ähnliches, dann denke ich, dass es eine sehr gute Wahl war.

Ann-Katrin Martiensen

Dank für großzügige Sachspenden an unser Archiv

Herr Rechtsanwalt Wolfgang Cords hat dem Archiv Flottbek Othmarschen des Bürgervereins aus dem Nachlass seines Vaters, des Heimatforschers Herbert Cords, äußerst freundlich Bücher und Karten gespendet. Wir durften aus dem großen Fundus der Sammlung von Herrn Cords alles auswählen, was die Stadtteile Othmarschen und Flottbek betrifft. Und dies völlig frei von Terminen, weil wir durch einen Schlüssel jederzeit Zugang zu den Räumen der enormen Bibliothek hatten. Zu anderen und benachbarten Bürgervereinen haben wir in Abstimmung mit Herrn Wolfgang Cords Verbindung aufgenommen und auf die Möglichkeit der Übernahme von Büchern aufmerksam gemacht, die deren Stadtteile betreffen. Zu guter Letzt haben wir uns für einen hochwertigen Kartenschrank zu bedanken, der uns ebenfalls zugeeignet wurde. Wir sagen tausend Dank für diese Schenkung. Vieles daraus wird uns im Archiv-Alltag an die Spender-Familie Cords

erinnern. Unser Mitglieds-Ehepaar Beilfuß hat in mannigfachen Besuchen dort die für uns relevanten Exponate aus den vielen Regalreihen herausgesucht und unserem Archiv zugeführt. Dafür sagen wir ebenfalls danke.

Manfred Walter

Frau Liebherr 10 Jahre im Vorstand des Sozialwerks

Es war ein großer Glücksfall, dass Frau Ellen Liebherr sich schon kurz nach ihrem Eintritt in den Ruhestand zur ehrenamtlichen Mitarbeit beim Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek Othmarschen entschieden hatte. Denn die damalige 2. Vorsitzende Frau Renate Heuer verstarb unerwartet 2006. So war Frau Liebherr bereits mit dem Sachwissen des Vereins vertraut und erklärte sich auf Bitten aller Mitglieder bereit, in enger Zusammenarbeit mit den anderen beiden Vorstandsmitgliedern (Herren Illig und Dr. Herberg) die verantwortungsvolle Aufgabe als neue 2. Vorsitzende zu übernehmen. Nun sind dies schon viele Jahre, dass Ellen Liebherr aktiv Gutes für viele Bedürftige und im Namen unseres Vereins tut. Ohne Aufhebens um ihre Person arbeitet sie im Hintergrund mit bestimmter und sicherer Hand. Mit großer Anerkennung und von Herzen sagen wir Dank für diese lange Zeit der guten Zusammenarbeit und ihre klugen wirksamen Entscheidungen. Wir hoffen und wünschen, dass wir noch weiter auf Sie, liebe Frau Liebherr, zählen können.

Ursula Ihrig

Manfred Walter

Siegerehrung

Renntag der Bürgervereine am 23.10.2016 –

Preis des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen:



Neben dem Siegerpferd „Litana“ mit der Pferdepflegerin von links:

Trainer Christian Lindhardt, Herr und Frau Brückner vom Bürgerverein und der Besitzer des Gestüts Lasbek

Nachlese

Kulturreise nach Bonn und Köln vom 08. bis 10. Oktober 2016

Nicht nur großes Glück mit dem Wetter hatte die Reisegruppe, die sich bei der Abfahrt bereits auf das spannende Programm freute. Auch mit der Verkehrssituation konnten wir sehr zufrieden sein, denn immer war auf den Gegenfahrbahnen mehr Stau als auf unserem Weg. Und es gab keine Unfälle oder andere negativen Überraschungen. So kann mit anderen Worten gesagt werden: Es war eine gelungene Reise ohne Probleme. Schon bei der rechtzeitigen Ankunft in Bad Godesberg konnten wir, nach der Begrüßung von Frau Holland und einem prima Kaffeetrinken im Cafe Schöner mit bestem Kuchen aus eigener Bäckerei, ohne Eile unsere Zimmer im familiengeführten Hotel „Zum Adler“ beziehen. Danach brachte uns der Bus zum Beethovenhaus, wo uns eine Führung durch das Geburtshaus von Ludwig van Beethoven, eine besondere Lesung für unsere Gruppe und ein Konzert auf dem Hammerflügel von 1824 erwarteten. Prof. Peter Köcsky machte uns auf die fünf Pedale des Graf-Klaviers aufmerksam, mit denen überraschende Klangeffekte zu erzielen sind und spielte uns gekonnt mehrere Stücke aus verschiedenen Schaffensperioden von Beethoven vor. Ein Hörgenuss! Mit dem Bus zurück zum Hotel und dann mit einem kleinen Spaziergang zum brasilianischen Restaurant „Limao“, wo die Plätze zum Glück vorbestellt waren. Einige Unentwegte trafen sich später noch kurz an der Hotelbar, um den Tag zu beschließen. Pünktlich waren alle Teilnehmer beim Sonntagsfrühstück und wir konnten wie geplant zur großen Stadtrundfahrt „Bonn gestern, heute, morgen“ am Hofgarten starten. Frau Aretz, die Stadtführerin, informierte uns bei der zweistündigen Fahrt ausführlich über die Geschichte Bonns von der Römerzeit bis heute nach den aufregenden Jahren, als Bonn provisorische Hauptstadt der jungen Bundesrepublik war. Zeitweise residierten im 16. Jhd. die Erzbischöfe und Kurfürsten von Köln hier, schon 1818 wurde die Universität gegründet und alle deutschen Kaisersöhne kamen nach Bonn zum Studium. Dies sind nur einige interessante Fakten über die Stadt. Aber auch durch die ehemalige amerikanische Siedlung



wir betrachten. Unser Mittags-Buffer nahmen wir im „Dacapo“ an der Beethovenhalle bei strahlender Sonne und mit herrlichem Blick auf den Rhein ein. Alle staunten über den regen Schiffsverkehr. Dann zum Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland mit Führung durch die Dauerausstellung. Eine Vielfalt von Bildern, Fotos, Gegenständen und Filmen ließ die Zeit nach dem II. Weltkrieg, die getrennten Teile Deutschlands und die Wiedervereinigung aufleben. Man konnte sich kaum von der erstklassigen Präsentation lösen. Zurück im Hotel gab es eine kleine Ruhepause und Zeit zum Umkleiden. Wolfram Steinbeck führte uns im Vortragssaal leidenschaftlich und mit Humor in das bevorstehende Konzert in der Beethovenhalle ein. Und dann erlebten wir einen der Höhepunkte unserer Reise beim Abschlusskonzert des Beethoven-Festivals mit dem Monteverdi Choir, dem London Symphony Orchestra und dem Dirigenten John Eliot Gardiner. In der Konzertpause hatte Frau Holland Schnitten und Getränke für uns bereitstellen lassen. Zuvor waren zwei Stücke von Beethoven aufgeführt worden: Ouvertüre Nr. 3 zur Oper „Fidelio“ und „Meeres Stille“ und „Glückliche Fahrt“ nach einem Text von Johann Wolfgang von Goethe. Nach der Pause von Felix Mendelssohn Bartholdy die Symphonie-Kantate „Lobgesang“. Verdienter und kaum endender Beifall folgte für

mit der eigenen Kirche führen wir, und den „Langen Eugen“, in dem heute die UNESCO sitzt, wie auch den Adenauer-Kopf des Künstlers Hubertus von Pilgrim konnten Chor, Orchester, Solisten und Dirigent. Zum Ausklang des Tages gab es ein „Mitternachtssüppchen“ in dem traditionsreichen Restaurant „Maternus“, in dem zu Zeiten der Bonner Republik die politische Prominenz mit diplomatischen Vertretern feierte. Wie geplant pünktlich, führen wir nach Frühstück und Hotel-Abrechnung zum Schumannhaus Bonn-Endenich (hier hatte Robert Schumann seine letzten Jahre in der Heilanstalt von Dr. Richarz verbracht). Frau Dr. Becks-Malorny, die uns schon im Beethoven-Haus geführt hatte, zeigte uns die Welt von Clara und Robert Schumann mit allen Höhen und Tiefen. Dazu hörten wir eingespielte besondere Musikstücke und konnten die Exponate des kleinen Museums betrachten. Viel zu schnell hieß es „weiter!“, weil in Köln eine ganz persönliche Domführung auf uns wartete. Doch zuvor hatten wir noch Zeit im Café Reichard (seit 150 Jahren) am Domplatz einzukehren und uns zu stärken. Herr Carsten Schmalstieg M.A. brachte uns trotz der vielen Besuchergruppen oft ungestört zu Stellen in diesem gewaltigen Kirchenbauwerk, die eine ganz besondere Geschichte aufzeigten, wie z.B. die unterschiedlichen Kirchenfenster, die 64 Pfeiler (wie ein Skelett mit Fundamenten), die Römerstraße unter dem Fußboden, die Mailänder Madonna oder den Sarkophag mit den 6 Skeletten (Reliquien von 1164). Wer den Dom betritt, taucht in eine andere Welt ein und kann sich dem kolossalen Eindruck nicht entziehen. Dennoch mussten wir uns verabschieden, auch mit Dank von und an Frau Holland, und die Heimfahrt Richtung Norden antreten. Ein letzter Blick von der Rheinbrücke mit der Seilbahn auf den Dom! Nach doch langer Fahrt, trotz einiger Pausen, hatte uns Hamburg gegen 19.30 Uhr heil und erfüllt von dem in drei Tagen Erlebten wieder.

Manfred Walter



MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unserer Mitglieder, die uns der Tod genommen hat:

**Gertrud Rohwer
Gertrud Meetz**

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

**Veronika Twesten
Uwe Haußen
Ingrid Rompa**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

97 Jahre

Irmgard Salb am 15. Januar 2017

93 Jahre

Gisela Ischdonat am 16. Dezember 2016

92 Jahre

Gilda Köhler am 19. Dezember 2016

Ingeborg Buschmann
am 24. Dezember 2016

James Kölle am 1. Januar 2017

Anni Krützmann am 4. Januar 2017

Eduard Arndt am 13. Januar 2017

91 Jahre

Gudrun Timm am 13. Januar 2017

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter werden:**

Im Dezember 2016

- 16. Annemarie Freifrau von Hardenberg
- 16. Renate Perrett
- 17. Erika Koch
- 18. Henning Jess jr.
- 18. Gunnar Praasch
- 21. Heinz-Horst Ansin
- 21. Ellen Hosbach
- 22. Heidi Kasperek
- 23. Knud Binkau
- 25. Christine Prévot
- 26. Doris Bohnsack
- 27. Dr. Didier Bouis
- 29. Brigitte Backmann
- 30. Dr. Ralph Wittchen

Im Januar 2017

- 1. Karin-Kirstin Ansin
- 1. Charlotte Ohlen
- 4. R.H. Peter Illig
- 5. Angela Butzek
- 5. Dr. Artur Daase
- 7. Rainer Bängen
- 7. Marlit Sönnichsen
- 8. Monika Onnen
- 9. Bettina Bundis
- 13. Christian Harders
- 13. Rosemarie Nowack
- 15. Angela Kröger

Herr Dr. Ralph Wittchen wird 80!

Zum Jahresende 2016 kann unser aktives Mitglied und langjähriger Beisitzer im Vorstand, Herr Dr. Wittchen, seinen 80. Geburtstag feiern. Darüber freuen wir uns mit ihm und gratulieren auf diesem Wege von ganzem Herzen.

Kaum eine Veranstaltung des Bürgervereins, die er mit seiner Lebensgefährtin nicht besucht und, wo nötig,

hilfreich ist. Das schließt Besuche bei den Bezirksversammlungen oder öffentlichen Anhörungen zu Baumaßnahmen wie auch sonstigen amtlichen Einladungen ein. Dabei notiert Dr. Wittchen gewis-

senhaft alle relevanten Themen, damit diese im Arbeitskreis Kommunales, den er übrigens eine Reihe von Jahren selbst geleitet hat, sachkundig besprochen werden können. Alle Leser von „Unser Blatt“ profitieren deshalb von seinen fundierten Beiträgen.



Dr. Ralph Wittchen

Geboren in Hamburg, hat er hier auch an der Wissenschaftlichen Oberschule St. Georg sein Abitur abgelegt, danach sein Jura-Studium sowie die Referendarausbildung in Hamburg absolviert und dann als Rechtsanwalt und Berater bei der ÖRA (öffentliche Rechtsauskunft) gearbeitet. Parallel dazu promovierte er im Baurecht. 33 Jahre bei Euler-Hermes als juristischer Mitarbeiter, Fachbereichsleiter und Prokurist verantwortlich, arbeitete Herr Dr. Wittchen daneben als Anwalt in Bau- und Grundstückssachen. Dazu war er 39 Jahre Mitglied im Aufsichtsrat einer Baugenossenschaft.

Sein profundes Wissen und seine Lebenserfahrung bringt er nun schon seit vielen Jahren erfreulicherweise in den Bürgerverein und dessen Tochtervereine ein und hält die wichtigen Verbindungen zur Bezirkspolitik und Verwaltung.

Nicht zuletzt ist er Kontaktmann zur Hamburger Stadtreinigung und beschafft für unsere jährlichen Aktionen bei „Hamburg räumt auf“ die notwendigen Arbeitsmaterialien wie Handschuhe, Greiferzangen und Abfallsäcke. Diesem allzeit freundlichen, offenen und aktiven Mitglied unseres Vereins sagen wir vielen Dank und wünschen uns weitere gute, gesunde und produktive Zeit mit ihm.

Manfred Walter

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Dezember 2016

Sonnabend, 3. Dezember 2016, 10.45 Uhr ab Statthalterplatz

Adventsausfahrt nach Stade, gemeinsames Mittagessen, Stadtführung mit anschließendem Kaffeetrinken, Bummel über den Weihnachtsmarkt und Fahrt nach Altenwerder (Konzert und Lesung in der **Altenwerder Kirche St. Gertrud**). Kosten für Busfahrt, Mittagessen, Stadtführung, Kaffeetrinken und Konzert € 77,00 für Mitglieder, € 85,00 für Gäste.

Donnerstag, 15. Dezember 2015, 15.30 Uhr
Adventsfeier des Bürgervereins mit Musik, gemeinsamen Liedern und Kaffeetrinken in der **Ernst und Claere Jung-Stiftung**. Das Programm erhalten Sie in der Geschäftsstelle, Anmeldung und Bezahlung erbeten **bis 8. Dezember 2016**, siehe auch den Artikel auf Seite 12.

- Vorschau -

Donnerstag, 19. Januar 2017, 17.00 Uhr

Vortrag – Herr Dr. Hans Thomas Carstensen hält einen Dia-Vortrag über **Franz Marc – Leben und Werk**. Der Vortrag ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bitte informieren Sie uns über E-Mail info@bvfo.de oder Telefon 890 77 10 **bis zum 17. Januar**, damit wir die Bestuhlung entsprechend vorbereiten können.

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula. Siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Regelmäßige Veranstaltungen

Donnerstag, 1. Dezember, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 4. Dezember, 12.00 Uhr
Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte „Dübelsbrücker Kajüt“ am Anleger Teufelsbrück

Montag, 5. Dezember, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 7. Dezember, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
Leitung: Christoph Beilfuß

Mittwoch, 14. Dezember, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 14. Dezember, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Herr Rainer Rühle

Montag, 19. Dezember, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Montag, 19. Dezember, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Dienstag, 20. Dezember, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Mittwoch, 28. Dezember, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Dezember 2016

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

Weihnachtsmesse im Altonaer Museum

Weihnachtliches & Kunsthandwerk
Fr, 9. Dezember, 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa, 10. Dezember, 10.00 bis 18.00 Uhr
So, 11. Dezember, 10.00 bis 18.00 Uhr
60 Kunsthandwerker und Designer aus Norddeutschland bieten eine große Auswahl an tollen Geschenkideen

bis 26. März 2017

CÄSAR PINNAU – Zum Werk eines umstrittenen Architekten

Begleitprogramm zur Ausstellung:
Jeden Sonntag, 14.00 Uhr, Führung durch die Ausstellung

bis 5. Februar 2017

Der Maler und Grafiker Hans Förster (1885 – 1966)

Die Tusche-, Feder-, Bleistiftzeichnungen und Holzdrucke zeigen Hamburg und sein ländliches Umland.

bis Frühjahr 2017 im **KINDEROLYMP**
„Wer bist Du? Was isst Du? - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir? Und warum gibt es so viele Regeln dabei? Über all das informiert die Ausstellung interaktiv und spielerisch.

jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 7. Dezember, 19.00 Uhr

Detlev von Liliencron – Ein Porträt

Referent: Joachim Kersten

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 23. April 2017

Die Fotografin Leonore Mau: Von Hamburg in die Welt

Zum 100. Geburtstag der Fotografin zeigt das Jenisch Haus eine Auswahl

ihrer Reise-Fotografien, die einen beachtlichen Teil ihres Werkes ausmachen. Ausgangspunkt ist Hamburg: Hier trifft sie ihren Reise- und Lebensgefährten Hubert Fichte.

Führung durch die Sonderausstellung: Jeden Sonntag 15.00 Uhr (am 4. und 11. Dezember um 14.00 Uhr)

Kuratorenführung: Sa, 10. Dezember, 15.00 Uhr

So, 4., und So, 11. Dezember, 14.00 Uhr

Wandelkonzerte im Jenisch Haus

Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Jugendmusikhochschule Hamburg musizieren in unterschiedlichen kammermusikalischen Besetzungen in den historischen Räumen.

ab 3. Dezember 2016

Marionettentheater „Die kleine Hexe“

– Kartenreservierung/Vorverkauf: Marionettentheater Thomas Zürn, Tel: 429 073 82, t.zuern@marionetten-spieler.de

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 15. Januar 2017

GEORGE GROSZ – Der große Zeitvertreib

Mit George Grosz (1893-1959) würdigt das Barlach Haus einen Protagonisten der Neuen Sachlichkeit, dessen Werke ihren gesellschaftskritischen Biss bis heute bewahrt haben. Es werden Grosz-Glanzstücke der 1910er und 20er Jahre präsentiert.

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Do, 8. Dezember, 19.00 Uhr

Abendvortrag: Die Kanarischen Inseln – Landschaft und Pflanzenwelt.

Zehn Besuche im Laufe von fast 30 Jahren sind Anlass, diese „elysischen Gefilde“ (Homer) in Wort und Bild vor-

zustellen. Referent: Prof. Dr. Karl Dörffling, Universität Hamburg, Biozentrum Klein Flottbek und Bot. Garten
Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Carl von Linné-Hörsaal, Ohnhorststr. 18 (direkt gegenüber dem S-Bahnhof Klein Flottbek). Der Eintritt ist frei.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Dezember 2016

Don Quijote (nach dem Roman von Miguel de Cervantes)

Der Weihnachtshasser (sehr frei nach Charles Dickens)

Auf alten Pfannen lernt man kochen (Mikromusical)

Die Feuerzangenbowle (nach dem Roman von Heinrich Spoerl)

Wie im Himmel (Schauspiel mit Musik)

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 18. Dezember – 4. Advent, 18.00 Uhr

Musik und Lesung – Heiteres und Besinnliches zur Weihnacht.

Gesungen vom „Kammerchor Groß Flottbek“, Leitung: Astrid Grille. Gelesen von **Julia Westlake**
Eintritt frei, Spende erbeten

Christuskirche

So, 11. Dezember, 18.00 Uhr

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III

mit Solisten, Bach Kantorei, Orchester der Christuskirche, Leitung: Rainer Lanz

Eintritt: € 18,-/€ 13,- Vorverkauf im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder

Sa, 31. Dezember, 18.00 Uhr
Silvesterkonzert mit Christoph Semmler (Trompete) und Maria Jürgensen (Orgel)
 Eintritt: € 10,-/€ 8,- Vorverkauf im Kirchenbüro und bei Buchhandlung Harder

Melanchthonkirche

So, 18. Dezember, 17.00 Uhr
Advents- und Weihnachtsliedersingen bei Kerzenschein

So, 25. Dezember, 10.00 Uhr
 Gottesdienst mit der „**Missa pastoritia**“ von Karl Kemper für Soli, Chor und Instrumente op. 105

Sa, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Musikalischer Jahresschlussgottesdienst – anschließend Empfang zum 30-jährigen Dienstjubiläum von Kantor und Organist Burkhard Nehmiz

LitCaf im Christianeum

Otto-Ernst-Straße 34

Do, 1. Dezember, 19.30 Uhr
Die besten Bücher 2016
 Schüler, Eltern und Lehrer stellen ihre ganz persönliche Auswahl der besten Bücher 2016 vor.

Do, 8. Dezember, 19.30 Uhr
„Wenn die schwarzen Lieder wieder blüh'n“ – Ein Georg-Kreisler-Abend
Die schrägen Dreier (Ming Chai, Christa Mumm und Björn von Maydell) stellen Chansons und Texte von und über Georg Kreisler vor.

Do, 15. Dezember, 19.30 Uhr
Bengelabend 2016
 Michael Haase und der Bengelchor präsentieren exquisites Liedgut a capella. Ein Abend voller Überraschungen.

DESY –

öffentliche Abendvorträge
 DESY Hörsaal, Notkestraße 85

Do, 8. Dez., 18.00 Uhr und Fr, 9. Dez. 19.00 Uhr
DESY-Weihnachtsshow 2016 – Spektakuläre Experimente mit den PHYSIKANTEN & CO., Dortmund (Einlass nur so lange noch Plätze frei sind!)

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
 Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
 Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

BEI FRAGEN ZU IHREN
 IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
 Tel 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Kunstauftrag nach Lübeck im Dezember 2016

Donnerstag, 15. Dezember 2016

Begegnungen – Deutsche und dänische Malerei 1860-1960, Museum Behnhaus Drägerhaus. Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit des dänischen **Fuglseng Kunstmuseum** mit dem **Museum Behnhaus Drägerhaus** in Lübeck.

Nähere Einzelheiten und Anmeldung bei **schellin goes art, Sabine Schellin**, Tel: 040/439 107 46, E-mail: info@schellin-goes-art.de

Der Kunstauftrag kostet € 68,00 für Hin- und Rückfahrt mit der Bahn, gemeinsames Mittagessen (ohne Getränke), Eintritt und Führung durch die Ausstellung.

Einschulung 2017

Die Schule Klein Flottbeker Weg stellt sich vor.

Unter dem Motto „Gemeinsam Lernen?!“ bietet die Schule Klein Flottbeker Weg (Klein Flottbeker Weg 64) **am Montag, den 05.12.2015**, allen Schulanfängern 2017 und ihren Eltern die Möglichkeit in Unterricht und Schule „hineinzuschnuppern“.



Von **8.30 bis ca.11.00 Uhr** können die Gäste beim Adventssingen, Vorlesen und Schnuppern im Unterricht und in Gesprächen mit Schulleitung, Elternvertretern und der GBS-Leitung die Schule kennenlernen.

Herzlich willkommen

Geschichte

700 Jahre Othmarschen 2017

Wie im Juli-Heft angekündigt, wollen wir in lockerer Folge über die Geschichte Othmarschens berichten. Nun präsentieren wir mit freundlicher Genehmigung den dritten Teil aus der neuen Chronik des Historikers Martin Wendt.

Manfred Walter

Neuzeit

Auf einer von Daniel Freese im Jahre 1588 geschaffenen Landkarte findet sich die erste richtige kartographische Darstellung Othmarschens. Die Lage des damaligen Othmarschens mit dem Dorfteil ist deutlich auszumachen. Ebenfalls ist auf Freeses Karte an der Nordseite der Elbchaussee das große Wege- bzw. Feldkreuz zu sehen, welches sich an der Gemarkungsgrenze zwischen Othmarschen und Klein Flottbek befand, die zugleich die Kirchspielgrenze zwischen Sankt-Petri Hamburg im Osten und Nienstedten im Westen war. Hier hieß eine Flur auf niederdeutsch „Krützkamp“ (hochdeutsch „Kreuzfeld“). Das Wegekreuz war auch als Seezeichen von den auf der Elbe fahrenden Schiffen aus sichtbar. Da solche Kreuze nur in katholischen Gebieten errichtet wurden und werden, wird es nach Einführung der Reformation im 16. Jahrhundert wohl bald verschwunden sein.

Der Dreißigjährige Krieg von 1618 bis 1648 ging auch an unserem Dorf nicht spurlos vorüber. Die kaiserlichen Truppen sollen hier Höfe und Fluren verwüstet und die meisten Einwohner getötet haben.

Nach dem Tode des letzten, kinderlosen Grafen von Holstein-Pinneberg am 15. November 1640 besetzten kurz danach dänische Truppen die Grafschaft. Nun war Othmarschen de facto ein Teil des Königreichs Dänemark. Erst 1972 hat die dänische Königin Margrethe II. endgültig auf ihre deutschen Erbtitle und damit auf das Bundesland Schleswig-Holstein verzichtet. Rein juristisch war es eine Personalunion, denn der König von Dänemark war zugleich Herzog von Holstein, und Holstein blieb weiterhin ein Territorium des „Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation“, dessen Nordgrenze sich seit Karl dem Großen an der Eider befand. So spricht man immer vom „dänischen Gesamtstaat“, zu dem neben Dänemark Schleswig und Holstein sowie Norwegen und Island gehörten.

Der kulturelle dänische Einfluss auf Holstein war aber nicht unbedeutend.

Das Leben der bäuerlichen Einwohner Othmarschens war einfach, bescheiden und bodenständig. So wurde besonders Fastnacht in unserem Dorf von den Bauernknechten gefeiert. Ein Amtsprotokoll vom 28. April 1706 schildert es folgendermaßen: „In Othmarschen sind bei Thies Ramcken dem Jüngerem von den Othmarscher Knechten vier Tonnen Bier unter Jauchzen, Geschrei und Musik verzehret – und hat sich ein jeder Knecht von seinem Wirt einen halben Schweinskopf und Mettwurst und ein Brot gefordert und zu dieser Fastnachtsfeier mit hingebraucht.“ Der Vogt (das ist der Gemeindevorsteher) hatte den Wirt und die Knechte aufgefordert, solche Dinge in Zukunft zu unterlassen. Ihm wurde geantwortet, das Bier sei bereits eingekauft und müsse nun auch getrunken werden.

Am Ende des 18. Jahrhunderts wurde in den Herzogtümern Schleswig und Holstein auf Befehl der Regierung in Kopenhagen nach englischem Vorbild die Agrarreform durchgeführt. Dabei entstanden für jedes Dorf Verkoppelungskarten, denn zum ersten Mal waren Landvermesser tätig geworden. Für „Ottmarschen und Ovelgönne“ wurde 1791 eine solche Inselkarte angefertigt, auf der die Gebiete der Nachbargemarkungen Klein Flottbek, Groß Flottbek, Bahrenfeld und Ottensen weiß geblieben waren, sodass nur alle von neuen Wallhecken umfassten Koppeln unseres Dorfes dargestellt sind. Jenseits der Elbe gehörten auch noch einige fruchtbare Weiden auf der Elbinsel für die Heugewinnung zu Othmarschen. Das Fischer- und Lotsendorf Övelgönne, das seinen Namen seit 1636 trägt, wurde 1731 abgetrennt und eine eigene Gemeinde, ist aber auf der Verkoppelungskarte von 1791 noch mit „Ottmarschen“ zusammengefasst.

(wird fortgesetzt)



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

WAITZSTRASSE

REVENTLOWSTRASSE & BESELERPLATZ

UNSERE EINKAUFSSTRASSE

BILDER UND BERICHTE AUS DER WAITZSTRASSE, DER REVENTLOWSTRASSE UND DEM BESELERPLATZ

Der Nikolaus kommt

Dienstag, 06. Dezember 2016 von 15:00 bis 19:00 Uhr



In der Adventszeit bekommen die treuen Kunden der Waitzstraße und vom Beselerplatz ein Geschenk vom Nikolaus. Sie erhalten in den Geschäften der Interessengemeinschaft eine Karte und sammeln in sechs weiteren Geschäften kleine Aufkleber, die in die Karte eingeklebt werden. Am Dienstag, dem 6. Dezember tauscht der Nikolaus dann auf dem Waitzplatz die ausgefüllten Karten gegen eine kleine Überraschung für Kinder ein.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Aktion mit Jessen Fotografie (Waitzstraße 5). Wir bieten ein kostenloses Fotoshooting inkl. 1 Bild im Format 13 x 18 an! Das Bild kann dann am nächsten Tag bei Jessen Fotografie abgeholt werden, weitere Bilder sind kostenpflichtig.

Der Nikolaus kommt mit Engelchen, Wichteln oder einem Rentier auf den Platz. Keiner weiß es so genau, wen er mitbringt. Vorbeischaun und sich überraschen lassen lohnt sich immer. Auch wenn man keine sechs Aufkleber gesammelt hat und sich nur bei Waffeln, Glühwein oder Würstchen stärken will.

Dienstag, 06. Dezember 2016 von 15:00 bis 19:00 Uhr
Waitzplatz (Waitzstraße 19-21)



Psst, Kinder... Der Nikolaus kommt!
Dienstag, 06.12.2016 15:00 - 19:00 Uhr



Weihnachtsmarkt in der Waitzstraße

24.11.- 23.12. Do./Fr. 15:00 - 19:00, Sa. 13:00 - 18:00



Auf dem neu gestalteten Waitzplatz (Waitzstraße 19-21) findet in diesem Jahr zum ersten Mal ein kleiner Weihnachtsmarkt statt.

Es duftet nach Glühwein und Punsch, nach Würstchen und anderen Köstlichkeiten. Weihnachtsbäume, Leuchsterne und schöne Lichter verzaubern den Platz.

Die Hamburger Teezeit bietet Tee, Glühwein und selbst gemachten Punsch an. Fleischerei Hübenbecker grillt hausgemachte Würstchen. Am Salima Sternestand leuchten Dekosterne für In- und Outdoor, außerdem gibt es Bastelmaterial für viele Sternvarianten. Miss Sophie's Kindermode bietet tolle Geschenkideen von Hansekind, Bellybutton, Petit Bateau. Wie jedes Jahr ist auch der Weihnachtsbaumstand vor Ort.

Der Weihnachtsmarkt startet am 24.11 und endet am 23.12.2016. Jeweils Donnerstag und Freitag zwischen 15:00 -19:00, am Samstag von 13:00-18:00.

Bild: Fotolia / Günter Menzl

Weihnachtsmarkt (Waitzplatz)
24.11. - 23.12.2016
Do. und Fr. 15:00 - 19:00 & Sa. 13:00 - 18:00

Vorschau

Vortrag: Dr. Carstensen spricht über Franz Marc am 19. Januar 2017

In beinahe zwanzig Vorträgen hat Herr Dr. Hans Thomas Carstensen bisher Mitglieder unseres Bürgervereins durch seine besondere Art der kunstgeschichtlichen Wissensvermittlung und ausgesuchte Bilder begeistert. Nun erleben wir einen Dia-Vortrag über einen der bedeutendsten deutschen Maler des 20. Jahrhunderts, nämlich Franz Marc. Nach dem Abbruch des Studiums der Theologie und Philosophie besuchte dieser die Kunstakademie in München. Erst seine zweite Reise nach Frankreich 1907 brachte durch die ihn beeindruckenden Werke van Goghs den Beginn seiner Auseinandersetzung mit dem Impressionismus und seine eigene Weiterentwicklung. Mit 36 Jahren zum Wehrdienst eingezogen, fiel er schon nach wenigen Wochen Anfang März 1916 im I. Weltkrieg vor Verdun. Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Vortrag über den bedeutenden Maler am Donnerstag, 19.01. um 17.00 Uhr in der Aula der Volkshochschule West, Waitzstraße 31. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme per E-Mail info@bvfo.de oder Telefon mit Anrufbeantworter bis zum 17. Januar an. Die Teilnahme ist frei. Um eine angemessene Spende bitten wir jedoch. Bringen Sie gerne Gäste mit.

Manfred Walter

Einladung zur Adventsfeier 2016

Am Donnerstag, dem 15. Dezember, um 15.30 Uhr, wollen wir wieder in der Ernst und Claere Jung- Stiftung unsere diesjährige Adventsfeier abhalten. Mit Musik, gemeinsamen Liedern, Andacht, weihnachtlichen Geschichten und Kaffetrinken erleben wir bestimmt wie in den vergangenen Jahren ein festliches Beisammensein. Es spielen für und mit uns das Trio Dres. Dimigen und Frau Antje Reinike (angefragt). Das Programm erhalten Sie in der Geschäftsstelle, wenn Sie

sich für die Teilnahme anmelden und wie im Vorjahr Euro 8 bezahlen, Gäste bitte Euro 12. Bitte verstehen Sie, dass eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen nur möglich ist, wenn die Anmeldung und Bezahlung bis zum 01. Dezember erfolgt. Es können insgesamt 40 Teilnehmer dabei sein. Deshalb gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Wir freuen uns schon heute auf diesen besinnlichen Nachmittag mit Ihnen.

Manfred Walter

Nachlese

Lesung Frau Susanne Bienwald

Lag es am Wetter, am Beginn der Herbstferien, an Verkehrsproblemen oder einfach nur daran, dass es der Donnerstag der 13. Oktober war? Es waren nur wenige Mitglieder unseres Bürgervereins zu der spannenden und berührenden Veranstaltung gekommen, was wir als Ausrichter sehr bedauern.

Nicht nur der Autorin gegenüber, die diesen Termin unmittelbar vor ihren Lesungen auf der Frankfurter Buchmesse zugesagt hatte. Auch, weil es immer organisatorischer Vorbereitungen für und durch uns bedarf und nicht zuletzt, weil wir Raummiete zahlen, wie auch die freundliche personelle Unterstützung der Volkshochschule in Anspruch nehmen. Jedenfalls ist es uns wichtig, zu sagen, dass alle, die nicht dabei sein konnten, etwas Gutes versäumt haben. Frau Bienwald hat die Lesung sehr persönlich gestaltet und stand zum Schluss noch für manche Fragen und Widmungen ihrer Bücher zur Verfügung. Das Buch „Wittensee“,

aus dem sie gelesen hatte, war kurz zuvor zum Buch des Monats in der Husumer Stadtbibliothek ernannt worden.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

De 27. Dezember oder wie lang is Wiehnachten?

Wedder sünd wi in'n letzten Maand vun dat Johr ankamen, de düsternste vun alle Maanden - wenn dat Wiehnachtsfest nich weer.

Wiehnachten makt allens hell un mutt düchtig fiert warrn un nich blots de Kinner, ok de Groten froh maken. In Freden fiern, veel Tid to'n Begrapeln hebben! De Daag twüschen Wiehnachten un Niejohr sünd ok noch heel full vun'n Oart Ferienluun. As Kinner hebbt wi to Huus jümmer seggt, dat de 27. Dezember eigentlich so wat as de drütte Wiehnachtsdag weer. De Dannenboom mit de velen Kringeln weer noch ne plünnert, de bunte Töller noch teemlich vull mit Schokolad un Nööt un Appelsinen. In Mudders Keksdoos weer bannig veel to halen un de Klöben noch lang nich all.

Dat de 27. Julmaand noch wat Besünners is, hett wol ok en Kalenermaker meent. Ick bläder so in en olen Plattdütsch-Kalenner. Hier finn ick mennichmal en nett Gedicht, dat mi freit. Wat säh ick dor?! Donnersdag, den 27., Freedag, den 27., Sünnavend, den 29. Dezember!! De Drucker, de dat sett hett, kunn wol gor ne noog vun't Fiern kriegen! Woneem is he mit den 28. bleven? Eenfach den drütten Wiehnachtsdag dubbelt fiern! (Oder weer de 28. en Dag, en Geburtsdag villicht, den he nich lieden kunn?)

Ick weet nicht, wat de Drucker noch Malesch kreg, as sien Baas markt hett, wat för'n Buck sien Drucker schoten hett. Ick finn so'n langen drütten Wiehnachtsdag wunnerbor. Un as de Köper den Fähler markt hebbt, weer dat Johr so good as vörbi. En anner Kalenner keem an de Reeg.

Hedwig Sander

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH **UTECHT**



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 22607 Tel. 8 99 24 40